

# Gender und Geschlechterrollen in arabischen Gesellschaften:

## 12. Homosexualität im Islam

### Zum Homosexualitätsbegriff

- **Achtung:** Idee von Sexualität als Veranlagung & sozialer Identität existiert erst seit der Moderne (18. Jh.)
- Arabischer Begriff *al-miṭliya al-ğinsīya* ist eine Wortneuschöpfung
- Muslimische Texte vor dem 20. Jh. behandeln ‚Homosexualität‘ daher **nicht** im heutigen Sinn, sondern:
  - Rechtslehre & Theologie (Scharia) diskutiert Geschlechtsakt zwischen Männern
  - Homoerotische Literatur behandelt Lust & Romantik zwischen Männern

### Homosexualität in Koran & Scharia

- Diskussion bei den klassischen islamischen Rechtsgelehrten kreist um *Liwāṭ* als Handlung (= Penetration e. Mannes durch e. Mann)
  - **Kritik Ali Ghandour:** *Liwāṭ* oder *Lūṭīya* („Sodomie“) werden heute in der arabischen Alltagssprache immer noch als Synonyme für Homosexualität verwendet, sind aber unpassend!
- Bezugspunkt ist die **koranische Lot-Geschichte:**  
*„Wollt ihr eine Schändlichkeit (fāḥiṣa) begehen, die noch kein Mensch vor euch begangen hat? Ihr nähert euch wahrlich Männern in (eurer) Begierde anstatt den Frauen. Wahrlich, ihr seid ein maßloses Volk.“* (Sure 7:80-81)
- **Mehrheit der Gelehrten**
  - interpretiert die im Vers erwähnte *fāḥiṣa* (= schändliche Tat im sexuellen Kontext, Unzucht) als *liwāṭ*
  - schlägt unterschiedliche Formen der **Sanktionierung** vor:  
Auspeitschen für Ledige, Steinigen für Verheiratete (= koranische Strafen für Unzucht & rabbinisches Recht)  
Ermahnungen...
  - Vollstreckung nur legitim, wenn durch mind. 4 männliche Zeugen belegt!
- **Reformtheologie**
  - interpretiert die im Vers erwähnte *fāḥiṣa* als sexuelle Gewalt
  - interpretiert die angedrohte Vergewaltigung der Engel Gottes als die gemeinte *fāḥiṣa*, die zuvor „noch kein Mensch begangen“ hat

**Achtung:** welche konkrete Handlung der koranische Vers hier auch meinen mag, die Lot-Geschichte ist keine Handreichung zu Fragen heutiger einvernehmlicher Beziehungsformen, die das Patriarchat des 7. Jahrhunderts nicht kannte oder anerkannte!

### Homoerotische Literatur im Islam (ca. 8. – 18. Jh.)

- Arabist Thomas Bauer zur „Ambiguitätstoleranz“ im Islam: arabische Liebesdichtung sei seit dem 8. Jh. etwa zur Hälfte homoerotisch gewesen
- *Enzyklopädie des Genusses* (Ar.: *Ġawāmi‘ al-Laḍḍa* – Sexualratgeber - Bagdad, 11. Jh.) erzählt erste arabische lesbische Liebesgeschichte
- Schönheit von jungen Männern ist ein wichtiges Thema in der klassischen arabischen Literatur; auch der Koran erwähnt junge Männer „gleich verborgenen Perlen“, die im Paradies als Mundschenke dienen (Sure 52, Vers 24)
- Islamischer Gelehrter Ibn al-Ġauzī (12. Jh.) über bartlose, junge Männer:  
*„Derjenige, der behauptet, dass er keine Begierde empfindet wenn er schöne Knaben anblickt, ist ein Lügner. Und wenn wir ihm glauben könnten, wäre er ein Tier, nicht ein menschliches Wesen“*
- Konzept von romantischer Liebe (*‘išq*) zwischen Männern war akzeptiert
- Gelehrter Ibn Ḥazm al-Andalusī (11. Jh.) in *Das Halsband der Taube*:  
*„Liebe wird von der Religion weder missbilligt, noch vom Gesetz verboten. Denn die Herzen sind ja in der Hand Gottes, des Mächtigen und Erhabenen“*
- Islamische Mystik macht leidenschaftliche Zuneigung des „Liebenden“ (Sufi) und „Geliebten“ (Gott) zum zentralen Thema

### Rückschlüsse auf gesellschaftliche Praxis?

- Reiseliteratur und Chroniken belegen Verbreitung von romantischen, gleichgeschlechtlichen Beziehungen im städtischen Milieu sowie die Existenz von männliche Sexarbeitern und erotischen Tänzern bis ins 19. Jh.
- Imam Rifa‘a at-Tahtawi erwähnt „Knabenliebe“ als „Zeitvertreib“ in Ägypten (1840)
- **Achtung:** Abstrafung von gleichgeschlechtlichem Sex ist für die Zeit vor dem 20. Jh. **nicht** bekannt! Erster belegbare Fall einer Verurteilung von Homosexuellen = 1979 (Jahr der Islamischen Revolution im Iran)
- **These:** „Kampf gegen unordentlichen Sex“ kam im Zuge der Kolonialisierung in den Nahen Osten, verstärkte sich mit Zunahme anti-westlicher Diskurse im 20. Jh.

- **Tunesischer LGBTQ-Verband *Shams*:** In Tunesien ist Homosexualität seit 1913 ein Straftatbestand (Anlehnung an französisches Recht; eingeführt durch Kolonialmacht)

### Queer und Muslimisch-Sein? Geht das zusammen?

#### **Contra!**

- Ein junger homosexueller Libanese, der aus einem religiösen Kontext stammt und sich aufgrund von zahlreichen gesellschaftlichen Diskriminierungserfahrungen vom Islam abgewandt hat, antwortet auf diese Frage wie folgt:

*„Der Islam schwebt nicht im luftleeren Raum, er ist das, was die Leute daraus machen. Der Druck kommt nicht aus dem Islam; er kommt von den Menschen um einen herum: den Lehrern, der Familie, der Gesellschaft, den Moscheen.“*

**(NDR Kulturjournal - queer-und-muslim-wie-geht-das/ndr)**

#### **Pro!**

- Andreas Ismail Mohr (Arabist & Konvertit) und Reformtheologen sehen Bejahung von gleichgeschlechtlicher Liebe durch den Grundsatz der Gnade und Toleranz im islamischen Gottesbild verankert
- Mohr verweist auf Sure 30,21, wo alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral gehalten sind und deshalb grammatikalisch als sowohl maskulin als auch feminin gelesen werden können:  
*„Gott hat euch aus euch selbst Gatten, bzw. Gattinnen (azwāğan) erschaffen, damit ihr bei ihnen Ruhe findet, Zuneigung und Barmherzigkeit“*

- **Aus dem Positionspapier *Liberal-Islamischer Bund (LIB e. V.)*:**

*„Eine homosexuelle Orientierung ist nach unserer Auffassung weder sündhaft noch krankhaft, sondern ein Teil der Vielfalt der Schöpfung, mit der Gott uns Menschen zum gegenseitigen Kennenlernen auffordert. Es ist die Auffassung des LIB e.V., dass es sich bei der im Quran erwähnten Geschichte von Lut um eine Geschichte über sexuelle Gewalt und die Verletzung des Gastrechtes handelt... Wollte man diese Geschichte auf die heutige Zeit anwenden, dann könnte sie als Lehre darüber dienen, wie in unserer Gesellschaft mit Gästen, Asylsuchenden etc. umgegangen werden sollte... Als Moralstück über einvernehmliche Sexualität und Liebesbeziehungen taugt diese Geschichte jedoch mit Sicherheit nicht...“*

<https://berlin.lsvd.de/wp-content/uploads/2013/12/Positionspapier.pdf>

- Französischer Imam Ludovic Mohammed Zahed behauptet:  
"Der Prophet hat Homosexuelle beschützt"  
(Spiegel.de, 3. Mai 2016. <https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/islam-und-homosexualitaet-schwuler-imam-coacht-muslime-a-1090412.html>)

- Junge Islamkonferenz nimmt am Christopher Street Day teil (<https://www.junge-islam-konferenz.de>)
- Und: 70% aller in Deutschland geborenen MuslimInnen sind für die Ehe für alle! (Umfrage Bertelsmann-Stiftung, 2017)

### **Literaturtipps:**

al-Andalusī, Ibn Hazm: Das Halsband der Taube. Von der Liebe und den Liebenden. Übertragen von Max Weisweiler, Frankfurt a. M. 1988.

Bauer, Thomas 1998: Liebe und Liebesdichtung in der arabischen Welt des 9. und 10. Jahrhunderts. Wiesbaden: Harrassowitz, 1998.

Bauer, Thomas 2011: Die Kultur der Ambiguität. Berlin: Verl. D. Weltreligionen.

Bauer, T.; Höcker, B.; Homolka, W.; Mertes, K.; Feddersen, Jan (Hgg.) 2013: Homosexualität und Religion. Aktuelle Positionen. Göttingen.

Bauer, Thomas 2018: Die Vereindeutigung der Welt. Ditzingen: Reclam Verlag.

Ghandour, Ali 2019: Liebe, Sex und Allah: Das unterdrückte erotische Erbe der Muslime. C.H. Beck, München.

Ghandour, Ali 2015: Lust und Gunst, Sex und Erotik bei den muslimischen Gelehrten. Edition Gryphus, Hamburg.

Ghandour, Ali 2021: LGBTQQIA+ in der muslimischen Seelsorge: Grundlagen einer LGBTQQIA-freundlichen Seelsorge. In: Aspekte von Seelsorge – christlich, muslimisch, interreligiös, herausgegeben von Missionsakademie an der Universität Hamburg. Theologische Impulse der Missionsakademie. Hamburg.

Ghandour, Ali 2021: Sex Education from a Muslim Perspective. In: Sexualpädagogik. Anregungen zum Weiterdenken. Sexuality Education. Stimuli for Further Reflection. Herausgegeben von Sigrid Müller und Piotr Morciniec. Bioethik in der Diskussion/Bioethics in discussion 3. Wien: Facultas.

Klauda, Georg 2008: Die Vertreibung aus dem Serail. Europa und die Heteronormierung der islamischen Welt. Männerschwarm Verlag, Hamburg.

Kugle, Scott Siraj al-Haqq 2010: Homosexuality in Islam: Critical Reflection on Gay, Lesbian, and Transgender Muslims. Oxford.

Mohr, Andreas, Ismail 2003: Das Volk Lots und die Jünglinge des Paradieses. Zur Homosexualität in der Religion des Islam. In: Michael Bochow, Reiner Marbach (Hgg.):

Homosexualität und Islam. Koran – Islamische Länder – Situation in Deutschland. Hamburg, S. 51–84.

Mohr, Andreas, Ismail 2004: Was sagt der Koran zur Homosexualität. In: LSVD Berlin-Brandenburg (Hg.): Muslime unter dem Regenbogen. Homosexualität, Migration und Islam. Berlin, S. 9–39.

Murray, m Stephen O. & Will Roscoe (Hg.) 1997: Islamic Homosexualities: Culture, History, and Literature. New York.

Schmitt, Arno 2002: *Liwāt* im *fiqh* – Männliche Homosexualität? In: Journal of Arabic and Islamic Studies. Band 4 (2001–2002), S. 49–110.

Schmitt, Arno & Jehoeda Sofer (Hg.) 1992: Sexuality and Eroticism Among Males in Moslem Societies. Harrington Park Press.

Schmitt, Arno & Gianni de Martino 1985: Kleine Schriften zu zwischenmännlicher Sexualität und Erotik in der muslimischen Gesellschaft. Berlin.